

J335 Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley sowie untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde, aus pleistozänen Flussablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-S06	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker und Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	Terrassenverebnungen am Kocher	
Bodentyp	Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley sowie untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	mittelpleistozäne Flussablagerungen	
Bodenartenprofil	SI2–SI4–LS3, G2–3	3–5 dm
	St3–Lts–Ts4, G2–4	7–>10 dm
	SI2–St2, G5–6	
Karbonatführung	örtlich karbonathaltig unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	sL5V, sL5DV, SL4V, SL5Vg	
Musterprofile	6721.2	

Begleitböden

weniger häufig Pseudogley aus kiesig-sandigen pleistozänen Flussablagerungen über tonreicher Lettenkeuperfließerde (Basislage); örtlich Parabraunerde aus pleistozänen Flussablagerungen (j-L11, Kartiereinheit J84)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	gering bis hoch (50–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Terrassen am Unterlauf des Kochers zwischen Oedheim-Degmarn und Bad Friedrichshall